

Positionspapier Forstlicher Vereine und Verbände im Freistaat Sachsen Stilllegungen von Waldflächen

Sächsischer
waldbesitzer⁺verband

ÖKOLOGISCHER
JAGDVEREIN
SACHSEN

Stiftung Wald für Sachsen



Die unterzeichnenden Verbände und Vereinigungen bekennen sich nachdrücklich zur integrativen Waldwirtschaft. Ohne eine verantwortungsbewusste, nachhaltige Bewirtschaftung durch ausreichend und gut qualifiziertes Fachpersonal können die dringend benötigten ökonomischen, ökologischen und sozialen Leistungen des Ökosystems Wald nicht in dem erforderlichen Maße erbracht werden.

Unstrittig ist die Umsetzung der nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt (NBS) mit dem Ziel, 5 % der Gesamtwaldfläche aus der forstlichen Nutzung zu nehmen.

Produktive Waldbestände großflächig in Prozessschutzflächen umzuwandeln, halten wir nicht für zielführend. Damit wird keine Wirkung auf der gesamten Waldfläche erzielt und die Artenvielfalt - wenn überhaupt - nur lokal gefördert. Weiterhin führt es zu Einschränkungen der regionalen Rohstoffversorgung und zu klimaschädlichen Holzimporten, welche auch aus Primärwäldern und Wäldern mit niedrigen ökologischen Standards erfolgen. Viele Förster und Waldbesitzer sind verunsichert, da sie die Wertschätzung für nachhaltige, integrativ bewirtschaftete Wälder vermissen und der Prozessschutz ohne entsprechendes Monitoring-Personal offensichtlich eine höhere Priorität besitzt.

Wir fordern daher eine sofortige Abkehr von weiteren großflächigen Prozessschutzflächen im Wald, unabhängig von deren Eigentumsform.

Kleinflächige Trittsteine im Rahmen des 5%-Ziels, welche in die Waldbewirtschaftung integriert werden, begrüßen wir. Darüber hinaus sollten dem Kleinprivatwald, der vielfach aus ökonomischen Gründen nicht mehr bewirtschaftet wird, angemessene finanzielle Angebote zum Prozess- und Biotopschutz unterbreitet werden.

Flächenstilllegungen stehen in krassem Widerspruch zu den wichtigen Holzbauoffensiven und Förderprogrammen von Bund und Ländern, mit denen eine nachhaltige, regionale und ressourcenschonende Entwicklung gestützt werden soll. Die Verwendung von Bau- und Rohstoffen aus nicht nachhaltiger oder fragwürdiger Herkunft mit globalen Transportwegen und hoher Klimabelastung sind eine zwangsläufige Folge flächiger Nutzungsverbote.

Großflächige Prozessschutzflächen im ländlichen Raum führen zum Verlust von weiteren Arbeitsplätzen, Wohlstand und Identität. Die Landbevölkerung trägt die Lasten der Natursehnsüchte der Stadtbevölkerung, was bereits vorhandene soziale Spannungen begünstigt. Mit Flächenstilllegungen werden die ländlichen Räume unmittelbar wirtschaftlich und strukturell geschwächt. Neben dem Verlust von Eigentumsrechten werden dauerhaft Einkommensmöglichkeiten entzogen, die den Attraktivitätsverlust strukturschwacher Regionen im Land forcieren.

Wir müssen den Schutz der Natur, die Verwendung des ökologischen Rohstoffes Holz in allen Lebensbereichen im Interesse des Klimaschutzes und des Fortbestandes des Wohlstandes unserer Industrienation als Einheit betrachten. Maximierung einzelner Aspekte führt zu Fehlentwicklungen bei der Bewältigung des Klimawandels.

Positionspapier Forstlicher Vereine und Verbände im Freistaat Sachsen Stilllegungen von Waldflächen

Ohne eine sorgsame Bewirtschaftung der Wälder durch ausreichend forstliches Fachpersonal werden die Herausforderungen des Klimawandels zulasten der folgenden Generationen negiert, in dem u. a. bis auf Weiteres keine standort- und klimaresilienten Baumarten bevorzugt werden, Holz als wichtige Substitutionsquelle missachtet und aktuell die vorhandenen nachhaltigen Ressourcen ungenutzt bleiben.

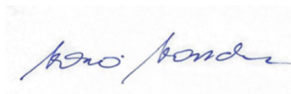
Zusammenfassung: Integrative, nachhaltige und aktive Waldbewirtschaftung auf ganzer Fläche hilft, den Klimawandel zu bewältigen. Wir fordern, auf großflächige Stilllegungen von Waldflächen zu verzichten.

Sächsischer Waldbesitzerverband e. V.



Reinhard Müller-Schönau
Vorsitzender

Sächsischer Forstverein e. V.



Dr. Mario Marsch
Vorsitzender

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
LV Sachsen e. V.



Oliver Fritzsche MdL
Vorsitzender

Arbeitsgemeinschaft Naturgemäße Waldwirtschaft –
LG Sachsen e. V.



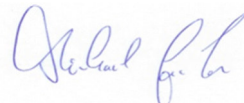
Stephan Schusser
Vorsitzender

Stiftung Wald für Sachsen



Walter Christian Steinbach
Vorsitzender des Kuratoriums

Sächsischer Forstunternehmerverband e. V.



Dr. Michael Sachse
Vorsitzender

Bund Deutscher Forstleute
Landesverband Sachsen e. V.



Michael Creutz
Vorsitzender

Ökologischer Jagdverein Sachsen e. V.



Clemens Weiser
Vorsitzender